

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 26. Februar 1864



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der lt. Kreisstadt Steyr am 26. Februar 1864

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeister Anton Haller und in Gegenwart von 16 Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Karl Edelbauer, Michael Haas, Franz Haller, Josef Haller, Alois Harazmüller, Johann Harazmüller, Georg Kierer, Dr. Jakob Kompaß Michael Peteler, Josef Pörtl, Anton Pichler, Leopold Putz, Johann Reithmayr, Josef Theißig, Alois Vogl und Hochwürden Alois Zweythurm.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Johann Brandstetter, Gustav Gschaider, Dr. Franz Pierer, Anton Theodor Schweikofer, Alois Vögerl, Josef Werndl und Dr. Karl Wolf entschuldiget.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Die Sitzungs-Protokolle dem 12. und 20. Februar l.J. wurden vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

992. Statthalterey Erlaß vom 26. Februar 1864 Z. 2881 womit der weitere Ausbau der Enns-Anlände zunächst der unteren Ennsbrücke bewilliget wird.

Wird vom Gemeinderathe zur erfreulichen Kenntniß genommen.

914. Georg Meidinger, Inwohner in Ort um Verleihung der durch den Tod des Leopold Pfarl erledigten Scheiterleger Stelle.

Wird die städt. Scheiterlegerstelle dem Georg Meidinger, unter Fixirung des Legerlohnes pr Klafter, verliehen.

1006. Karl Willner, Diurnist beim kk. Kreisgerichte Steyr, um Verleihung der erledigten Archivar- oder einer Kanzellisten-Stelle im Gemeindeamte.

Antrag: Es sei mit der Besorgung der Archivsarbeiten und der hiemit in untrennbarer Verbindung stehenden Registratur- und Einreichungsprotokollsgeschäfte der zweite Kanzellist des Gemeindeamtes Herr Franz Karl unter gleichzeitiger Enthebung von der Führung des Rathsprotokolles und aller Schreib- und Mundirungs-Arbeiten sowie der Kontrolle der Verzehrungssteuer Zuschläge, unter Belassung seines gegenwärtigen Ranges und Bezuges vom 1. Merz l.J. an zu betrauen und hievon dekretaliter mit der Bemerkung zu verständigen, daher der Gemeinderath von seinem bisherigen unermüdeten Amtseifer sich auch der genauen und emsigen Führung der übertragenen wichtigen Archivsgeschäfte verseehe; weiters es sey die Stelle eines dritten Kanzellisten in den Status des städtischen Gemeindeamtes einzureihen, mit 360 fl ÖW Jahresgehalt zu dotiren und gemäß den Bestimmungen des §. 52 des Gemeinde Statutes und den Herrn Karl Willner, Diurnist des kk. Kreisgerichtes in Steyer definitiv zu verleihen.

Die Gemeindevorstellung hat das Ernennungs-Dekret an denselben auszufertigen und seinen Gehalt vom 1. März l.J. an beim städt. Kassaamte anzuweisen.

Einhelliger Beschluß nach diesen Anträgen.

1025. Vortrag der entworfenen Denkschrift bezüglich der Unterstützung des großen Eisenbahn Projektes des Herren Dr. Kompaß durch die Gemeinde-Vertretung, und weiterer Vortrag des Gesuches der Stadtgemeinde um Bewilligung zur Einleitung der Vorarbeiten für eine Flügelbahn von einem der Stationsplätze Valentin oder Haag am rechten Ennsufer.

Der Gemeinderath nimmt den Inhalt derselben zur befriedigenden Wissenschaft und beschließt wiederholt, daß die Uebergabe dieser Aktenstücke bei den hohen Centralstellen durch eine eigene Deputation, deren Bestimmung dem Bürgermeister überlassen bleibt, eingeleitet werde, und alle jene Schritte in Wien gemacht werden, um zu ermöglichen, daß für die Ttracirungsarbeiten der beantragten Flügelbahn die Direktion der Westbahn die nöthige Zahl ihrer Ingenieure zur Verfügung stelle. Ueber eine Anregung des Comites in der Eisenbahnfrage, daß es wünschenswerth wäre,

sichere auf das Gutachten im Eisenbahnbaue erfahrener Ingenieure sich stützende Daten über die ziffermäßige Höhe des für die Vorarbeiten bei dem großen Bahnprojekte erforderlichen Kosten Aufwand zu erhalten, wird vom Gemeinderathe beschlossen, den Herrn Vizebürgermeister Dr. Kompaß in Folge seines Anerbiethens zu ersuchen, den bei der Direktion der Hauptgewerkschaft in Eisenerz angestellten Ingenieur unverzüglich wegen Zusammenstellung eines Kostenanschlages für die Vorarbeiten der ganzen Bahnlinie zu schreiben, und unter Einem je nach dem Eingebniß eines solchen Operates die Gemeindevorsteherung resp. die nach Wien abgehende Deputation zu ermächtigen, auch in dieser Richtung einen Ingenieur von Ruf aufzufinden, der in kürzester Zeit eine Bereisung der ganzen Bahnstrecke vornähme und hiedurch in die Lage versetzt würde, durch eine technische Begründung die Kostensumme der einzuleitenden Vorarbeiten annähernd richtig festzustellen, zu welchem Behufe der Gemeinderath einen Beitrag bis zur Höhe von 200 fl. ÖW. bewilliget.

1026. Der Bürgermeister trägt einen Artikel der offiziellen Linzer Zeitung ddo Februar 1864 vor, in welchem in einer Correspondenz aus Steyr das Wesen der hiesigen kk. selbstständigen Unterrealschule eingehend besprochen, zum Schluß als natürliche Folgerung die Erweiterung zu einer Oberrealschule angedeutet und als eine dringliche Verpflichtung des Landtagsabgeordneten der Stadt Steyer hingestellt wird, in dieser Richtung am Landtage zu wirken. Der Bürgermeister ist von der Nothwendigkeit überzeugt, daß auch in Steyer für die Interessen der Industrie der Stadt und des Bezirkes es gebothen ist, in einer Oberrealschule der gewerblichen Jugend die leider noch immer fehlende technische Ausbildung zu gewähren, weist hin auf die Munifizienz des niederösterreichischen Landtages, welcher aus Landesmitteln 3 Oberrealschulen und 2 selbstständige Unterrealschulen bewilliget hat, und bemerkt schließlich, daß er in seiner Eigenschaft als Landtagsabgeordneter einen derartigen selbstständigen Antrag bei dem hohen Landtage nicht einbringen könne, sondern der Ansicht ist, daß hierin die Stadtgemeinde die Initiative ergreifen müsse und zwar durch eine Petition derselben an den hohen Landtag, welche er als Abgeordneter überreichen und bei der Verhandlung auf das wärmste unterstützen werde. Nach näherer Beleuchtung der Frage in der dieserwegen eröffneten Diskussion stellt Herr Gemeinderath Pichler den Antrag, daß in Beziehung einer Oberrealschule ein Comité zusammentreten solle, in welches auch der Herr Sekretär einzubeziehen sey. Der Gemeinderath beschließt, es sey dem Herrn Sekretär für die gediegene und fachkundige Ausarbeitung der den hohen kk. Ministerien in der Eisenbahnangelegenheit zu unterbreitenden Denkschriften die Anerkennung des Gemeinderathes auszusprechen und derselbe zu ersuchen, auch in dem für die Oberrealschule zu bestellenden Comité, dessen Zusammenberufung dem Bürgermeister anheimgestellt wird, mit derselben Thätigkeit zu wirken.

III. Section Referent Herr Gemeinderath Karl Edelbauer.

842. Protokoll über die abgehaltene Armen Commission.

Die ausgezeigten neuen Bethelungen und beziehweise Erhöhungen der Armenportionen werden hiemit gemeinderäthlich genehmiget und die Armen Instituts Rechnungsführung unter Anschluß eines Protokolls Extraktes mit dem Bemerkten verständiget, daß die neuen Bethelungen und Erhöhungen vom 11. Merz d. J. angefangen zu beginnen haben.

IV. Section Referent Herr Gemeinderath Pichler.

980. Das Amt berichtet die kommissionelle Besichtigung, der von Matias Pfaffenwimmer gelieferten Lerchen- und Eichenstämme.

Nachdem die Lieferung sowohl der Lerchen als auch der Eichenstämme den Contraktsbedingungen gemäß geschehen ist, wird der Akt der I. Section zur Zalungs-Anweisung abgetreten, und wäre auch die hinterlegte Caution auszufolgen.

V. Section. Referent Herr Gemeinderath Gustav Gschaider verh. für ihn trägt vor Herr Vizebürgermeister Dr. Compaß.

979. Moritz Crammer, Privat und Hausbesizer in Reichenschwall um die Conzession zur Ausübung des Gast- und Schankgewerbes.

Ist die Conzession im Sinne des Gewerbegesetzes §. 28 von a bis f. auszufertigen.

975. Statthalterey Erlaß vom 19. Febr l.J. 2763, womit dem Mathias Klinglmayr die Conzession zu einer periodischen Personen-Transport-Unternehmung ohne Pferdewechsel zwischen Steyr und dem Bahnhofe Enns und zurück verliehen wird.

Ist Gesuchte der hievon zu verständigen.

A. Haller

Michael Haas Gemeinderath

Franz Karl Schriftführer